

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/011(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 12.07.2005	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609 / 611	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
 - 3.1 Niederschrift vom 02.06.2005
 - 3.2 Niederschrift vom 14.06.2005
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0215/05
 - 4.2 Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-3 "Münchendorfstraße"
Vorlage: DS0262/05
 - 4.3 Antrag der Firma MACO zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 431-1 A
Vorlage: DS0290/05
- 5 Anträge
 - 5.1 B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: A0058/05
 - 5.1.1 B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln
Vorlage: S0175/05

- 5.2 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: A0049/05
- 5.2.1 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: S0117/05

- 6 Informationen
- 6.1 Ergebnisse der Studie zur Grundwassersituation im Bereich des
Kleeweges in Magdeburg
Vorlage: I0159/05

- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schmidt, Kurt Dr.

Mitglieder des Gremiums

Schwenke, Wigbert

Canehl, Jürgen

Frömert, Regina

Veil, Thomas

Sachkundige Einwohner/innen

Bunge, Frank

Bunk, Doris

entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Gremiums

Herbst, Sören Ulrich

Krause, Bernd

Sachkundige Einwohner/innen

Himmel, Torsten

Verwaltung

Herr Platz

Herr Warschun

Frau Fricke

Herr Wiesmann

Herr Adler

Frau Bartel

Bg I

Amt 31, AL

Amt 31, Protokoll

Amt 61

Amt 61

Amt 61

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden sei. Mit fünf anwesenden Stadträten sei der Ausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Aufnahme der Tischvorlage A0058/05 und S0175/05 in die Tagesordnung als TOP 4.4. bzw. TOP 4.4.1

Abstimmung: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. Niederschrift vom 02.06.2005

Frau Frömert bittet aufzunehmen, dass sie **entschuldigt** fehlte.

Abstimmung mit Änderung: 3-0-2

3.2. Niederschrift vom 14.06.2005

Abstimmung: 4-0-1

4. Beschlussvorlagen

4.1. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birnengarten) DS0215/05

Frau Bartel – Amt 61 – stellt das B-Plangebiet vor. Ursprünglich weise der B-Plan eine Reihe von Geschosswohnungsbauten auf. Mit der Änderung solle zugunsten von Eigenheimen reagiert werden. Besondere Erwähnung fände die Verringerung der Pflanzgebotsflächen und ein Schutzstreifen für die Stromtrasse.

Herr Stadtrat Schwenke ergänzt, dass die Nahversorgerfläche verschoben und die Fahrtrasse für Busse festgelegt worden sei. Er befürworte die Änderungen.

Abstimmung DS0215/05: 5-0-0

4.2. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-3 "Münchenhofstraße" DS0262/05

Frau Bartel – Amt 61 – stellt die Drucksache vor. Es bestehe kein städtebauliches Erfordernis mehr. Herr Bunge fragt nach, ob die Kleingärten dort durch eine Satzung geschützt seien. Frau Stadträtin Frömert fragt ebenfalls, ob die Kleingärten festgesetzt seien. Wenn nicht, solle ein Antrag in den Stadtrat eingebracht werden. Die Verwaltung solle prüfen, inwieweit die Gärten festgesetzt seien. Herr Stadtrat Canehl führt aus, dass kein Investitionsdruck bestehe.

Die Ausschussmitglieder kamen überein, den Kleingartenverband zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um zu erläutern, wie die Entwicklung der Kleingärten weiter verlaufen werde.

Abstimmung DS0262/05: 5-0-0

Frau Bartel – Amt 61 – erläutert kurz das Ansinnen der Firma MACO, die Verkaufsfläche für „Waren des täglichen Bedarfs“ von 800 m² auf 1200m² zu erhöhen. Die Erweiterung werde von der Verwaltung abgelehnt.

Herr Stadtrat Canehl merkt an, dass das Märktekonzept der Stadt ernst genommen werden solle. Man solle das Ansinnen der Firma MACO ablehnen. Es gehe nur um den Austausch von Einzelhandelsflächen, je nach Verkehrsanbindung und Kosten. Kleinere Märkte müssten schließen, größere würden eröffnet. Herr Bunge führt ebenfalls aus, dass das Märktekonzept ernst genommen werden solle. Frau Bartel ergänzt, dass die Verkaufsfläche laut B-Plan noch nicht ausgeschöpft sei. Herr Stadtrat Dr. Schmidt fügt hinzu, dass sich Wohnhäuser in der Nähe befänden.

Abstimmung DS0290/05: 1-2-2

5. Anträge

5.1.	B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln	A0058/05
5.1.1.	B-Plan Cracauer Straße weiterentwickeln	S0175/05

Herr Wiesmann – Amt 61 – stellt den Bebauungsplan vor. Es gehe um die Verlängerung der Friedrich-Ebert-Straße, um den Verkehrsstrom zu teilen. Jedoch werde dies zu einer Erhöhung des Verkehrsstromes insgesamt führen. Gewerbe werde an einer Stelle begünstigt und an anderer Stelle wieder benachteiligt. Es stelle sich die Frage der Sinnhaftigkeit eines weiteren Ausbaus der Fr.-Ebert-Str..

Herr Bunge fragt nach, ob es Verkehrszählungen gegeben habe. Herr Wiesmann führt aus, dass der Verkehrsdruck da sei, sich aber dann aufsplitten werde. Der Plan der Verlängerung der Friedrich-Ebert-Strasse stamme ursprünglich aus dem Generalbebauungsplan von 1934, in dem auch eine Elbquerung unter Einbeziehung der Sternbrücke vorgesehen war.

Frau Stadträtin Frömert merkt an, dass der Straßenzustand an der geplanten Verlängerung nicht gut sei. Dort stünden neu gebaute und sanierte Häuser, die beim Ausbau der Straße Schaden nehmen könnten. Sie teile die Auffassung der Verwaltung, der Status quo solle erhalten bleiben. Es solle nachgedacht werden, ob Änderungen unbedingt nötig seien. Die Änderung sollte vertagt werden, bis die Verlängerung der Strombrücke auf der Tagungsordnung stehen würde.

Herr Stadtrat Schwenke sagt, ihm seien zwar die Motive des Antragstellers im Detail unbekannt, jedoch solle die wachsende Bevölkerung im B-Plan berücksichtigt werden. Die Stellungnahme wäre eine Sache für den Bauausschuss. Er könne die Zuständigkeit des Umweltausschusses nicht erkennen. Herr Wiesmann antwortet, dass die Stellungnahme der Verwaltung auf einer Bürgerversammlung der CDU in Cracau fuße. Der Gewerbeverein habe vorgeschlagen, Verkehr in die Gewerbegebiete hineinzubringen, um das dortige Gewerbe zu beleben. Weitere Anregungen gäbe es auf der Bürgerversammlung nicht.

Herr Stadtrat Canehl führt aus, es gehe wohl um den Ausbau der Friedrich-Ebert-Strasse und er teile die Ansicht Frau Stadträtin Frömerts, dass der B-Plan zurückgestellt werde, bis aktueller Handlungsbedarf bestehe (Elbquerung).

Abstimmung A0058/05: 2-2-1

Herr Stadtrat Schwenke kann die Logik der Stellungnahme nicht erkennen und er bitte um Aufnahme dieser Aussage in das Protokoll.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.2.	Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark	A0049/05
5.2.1.	Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark	S0117/05

Herr Adler – Amt 61 – erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die Aufstellung von Pollern und Schildern im Stadtpark, um den Autoverkehr zurück zu drängen hätte sich nicht bewährt. Er schildert den Vandalismus im Park. Der Bau von Schranken an den Eingängen sei sehr problematisch. Die Straßen würden zu Parkwegen umklassifiziert. Es sei ein Büro beauftragt worden, um Lösungsmöglichkeiten zu finden. Die Stellungnahme sei als Zwischenbescheid zu werten.

Frau Stadträtin Frömert merkt an, dass der große Parkplatz am Elbebahnhof ausgebaut werden solle. Dies solle in dem Konzept eine Rolle spielen. Der Stadtrat habe beschlossen, der Park solle ein Bürgerpark werden. Es könnten Sonderfahrmöglichkeiten für Busse, Gaststättennutzer und andere geschaffen werden. Herr Stadtrat Canehl schließt sich den Ausführungen Frau Stadträtin Frömerts an, den Park weitestgehend autofrei zu lassen, den Heinrich-Heine-Platz mit Ausnahmen zu sperren. Es könne eine Kleinbahn für Personentransporte eingerichtet werden.

Frau Bunk weist auf die älteren Bürger hin, die nicht so weit laufen könnten z.B. zur Jägerhütte. Die Einrichtung eines Shuttlebetriebes wäre denkbar.

Herr Platz merkt an, dass dies ein komplexes Problem sei. Es seien viele Interessen zu berücksichtigen (z.B. Sportler, Stadthallenbesucher, Gaststättennutzer). Daher solle eine Aufgabenstellung an das Büro formuliert und vom Umweltausschuss begleitet werden. Das Finanzproblem dürfe dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Stadtrat Veil führt aus, dass das Problem bereits oft diskutiert worden sei. Von außen kommende Ideen sollten als Anregung aufgenommen werden, jedoch nicht schon vorher Vorgaben an das Büro getätigt werden.

Herr Stadtrat Schwenke bemerkt, dass die Ausführungen die vorangegangenen Diskussionen gut zusammenfasse. Das Büro solle eingeladen und eine gemeinsame Tagung mit dem Ausschuss StBV organisiert werden.

Herr Stadtrat Canehl merkt an, dass die Stellungnahme ein Manko habe. Die Anbindung des Stadtparks durch die Sternbrücke fände bisher keine Berücksichtigung. Frau Stadträtin Frömert führt aus, dass die Stellungnahme vom Ausschuss begrüßt werden solle; insbesondere, dass ein Ingenieurbüro mit der Prüfung der technischen Umsetzung beauftragt wurde.

Abstimmung A0049/05: 5-0-0

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.	Informationen	
6.1.	Ergebnisse der Studie zur Grundwassersituation im Bereich des Kleeweges in Magdeburg	I0159/05

Herr Warschun - Amt 31 - erläutert die Information. Erhöhte Grundwasserstände hätten im Kleeweg zu Wassereintrüben in den Kellern geführt. Die Sprengung unterirdischer Felsformationen zwecks Verlegung von Versorgungsstrassen sei nicht ursächlich für den Grundwasseranstieg. Die Ursache liege in der erhöhten Versickerungsrate von Niederschlagswasser nach Errichtung des Neubaugebietes. Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Neu Olvenstedt sei eine Grundwasserhebestelle errichtet worden, welche bei Bedarf den Grundwasserspiegel absenke.

Vorgeschlagen werde, den vorhandenen Graben Kleeweg bis zur Pumpstation zu verlängern und zu vertiefen. Der Erfolg wäre fraglich. Die Kosten würden ca. 30.000 Euro betragen. Das Umweltamt sehe von der Realisierung der Maßnahme ab. Kernpunkt der Untersuchung sei, dass die Grundwasserhebestelle weiter betrieben werden müsse.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Herr Platz gab bekannt, dass am 13.07.2005 in der AWO Freiherr-vom-Stein-Straße eine Bürgerversammlung zum Thema Lärminderungsplanung stattfinden werde.

Frau Stadträtin Frömert bemerkte, dass die Unterlagen zur Entente florale zu spät eingetroffen wären, so dass eine Teilnahme von Stadträten zu einzelnen Punkten nicht möglich gewesen sei.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Kurt Schmidt
Vorsitzende/r

Claudia Fricke
Schriftführer/in